Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 52

Rubrik: Ausstellungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leder-Riemen für Kraftanlagen Techn. Leder

Riemen Fabrik Gut & Cie ZÜRICH Gegründet 1866

Gummi Riemen und Balata-Riemen Transportbänder

516

den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik anzuschlagen und der Ortsbehörde mitzuteilen.

Da die Voraussetzungen für eine längere Arbeitszeit für die Fabriken der Kalksandstein- und Zementbausteinherstellung nicht zutreffen, werden das Gesuch und dasjenige des Holzindustrievereins für die Sägerei abgelehnt. Für Bewilligungen aus diesen Industriezweigen gilt der Weg der Einzelbewilligung, d. h. jede Fabrik muß ein begründetes Einzelgesuch bei der Bundesbehörde einreichen. Diese Verfügung hat Gültigkeit vom 4. April d. J. bis zum Ablauf der oben genannten Bewilligungen.

Baufachausstellung in Zürich.

(Vom 12. bis 28. März, in der Autohallen A.-G., Badenerstraße, Stadtgrenze).

(Korrespondenz).

Diese neuartige Ausstellung, eine Art Bau-Mustermesse im kleinen, verdient regen Besuch. Sie zeigt dem Fachmann wie dem Baulustigen in übersichtlicher Weise, was in Bezug auf Baustoffe und Ausführung Neues zur Verfügung steht. Es ist ein ausgezeichneter, aus der Praxis entstandener Beitrag zum billigen und zeckmäßigen Bauen.

Auf unserm Rundgang haben wir festgestellt, wie innert den letzten Jahren auch die einheimischen Firmen sich das Ziel gesetzt haben, Unternehmer und Bauherren mit bewährten Neuheiten zu dienen. Wenn wir im Nachfolgenden einige Firmen herausgreifen, so dürfen wir bemerken, daß die nicht ausdrücklich genannten Aussteller ebenfalls lobende Anerkennung verdienen.

Auf dem Gebiete der Baumaschinen bemerken wir solche für den Hoch-, den Tief-, den Straßen- und den Tunnelbau, so von den Firmen Aebi & Co., A.-G., Zürich; Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur; Allied Machinery Company, Zürich; Fritz Marti A.-G., Bern; U. Ammann A.-G., Langenthal; Brun & Co., Nebikon; Baumaschinen A.-G., Zürich; Jos. Wormser, Zürich. Ein recht wirkungsvolles, neuzeitliches Austrocknungsverfahren bemerkten wir von der Firma Roth & Kippe, vormals Paul Appel, Zürich.

Eine besondere Gruppe bilden die wasserdichten und die Edelputze, die dem heutigen Baufachmann Vorteile bieten, wie man sie noch vor 30 Jahren für unmöglich hielt. Wir erwähnen u. a. die Firmen: Hans Zimmerli, Mineralwerke, Zürich; Georges Sigg, Chem.-bauchn. Erzeugnisse, Zürich.

Baustoffe aus allbekannten Grundstoffen, aber in praktischer und widerstandsfähiger Ausführung, nahmen wir wahr bei den Ständen der Firmen: Ziegel A.-G., Zürich; Hunziker & Co. A.-G., Baustoffabriken, Zürich; Fritz Hirzel, Bau- und Kaminwerk, Schaffhausen, gemeinsam mit Karl Kieser, Ingenieur, Zollikon; Büchle & Co., Tonkammersteine B. K. S., Zürich.

Isolier- und Leichtbaustoffe verwendet man heute in ausgedehntem Maße. Hieher zählen wir die Erzeugnisse der Firmen Blaser & Söhne, Telephonkabinenfabrik „Antiphon", Schwyz; H. Brändli, Söhne, Asphaltfabrik, Horgen und Zürich; Meynadier & Cie., A.-G. Asphalt-Erzeugnisse, Zürich; Weibel & Cie., Welton-Isolierbauplatten, Gloten-Sirnach; Merz & Cie., Bims- und Schlackenerzeugnisse, Zürich; Richner & Cie., Aarau und Zürich; Gipsunion A.-G., Zürich; Eternit A.-G. Niederurnen und Zürich; Bau- und Isolierplattenfabrik A.-G., Stäfa; Glanz-Eternit A.-G. Niederurnen; Xylothin-A.-G., Isolierplatten, Thusis; Heraklit-Vertrieb, Magnesit A.-G., Zürich.

In das Gebiet der Eisenkonstruktionen rechnen wir die Ausstellung der Firmen A. Griesser A.-G., Rolladenfabrik, Zürich und Gebr. Tuchschmied, Frauenfeld und Zürich. Ein praktisches und vermutlich nicht sehr teures Wochenendhaus wird von R. Schmid in Laufenburg gezeigt.

Sanitäre Installationen bemerkten wir u. a. von Stöckli & Erb, Küsnacht (Zürich). Die Ventilator-A.-G. in Stäfa zeigt ihre vorteilhaft bekannten Ventilationsanlagen, Filter usw.

Bureaueinrichtungen werden von den Firmen Hefti & Fridolin, Zürich; Geodätische Instrumente und techn. Artikel von A. Grab-Stump in Zürich ausgestellt.

Die Firmen Locher & Cie., Zürich, W. Stäubli, Ingenieur, Stäfa, zeigen die Besonderheiten und Vorzüge ihrer Holzbauweisen und Wasserbauten.

Besondere Beachtung verdient auch das stangenlose Patentgerüst „Herkules" der Firma H. Hatt-Haller A.-G., Zürich.

Eine Sonderschau bietet das in allen Einzelheiten ausgearbeitete Projekt „Panropa" von Regierungsbaumeister Sörgel. Durch die Absenkung des Mittelmeeres um 200 Meter soll die nötige Energie zur Bewässerung von Nordafrika gewonnen werden.

Ausstellungen und Messen.

Verschiebung der für 1934 geplanten Internationalen Volkskunstausstellung! Das Sekretariat der I. Internationalen Volkskunstausstellung in Bern teilt mit:

Das Direktionskomitee hat beschlossen, den Subvenienten des Unternehmens: Bund, Kanton und Gemeinde Bern, mitzuteilen, es sei der Auffassung, die für das Jahr 1934 geplante Ausstellung sollte, wegen allzu geringer Beteiligung der eingeladenen Staaten, auf einen späteren, noch festzusetzenden Zeitpunkt verschoben werden. Sobald sich die Subvenienten zu dieser Auffassung geäußert haben werden, wird das Direktionskomitee den zuständigen Organen der Ausstellung: Zentralkomitee und Große Ausstellungskommission, die Frage der Verschiebung zur endgültigen Beschlußfassung unterbreiten.

Von 69 eingeladenen Ländern haben bis heute, nachdem der ursprünglich auf den 31. Oktober 1931

festgesetzte Anmeldetermin um vier Monate verlängert worden war, nur sechs endgültig angenommen, 28 dagegen endgültig abgelehnt, ausnahmslos mit der Begründung, daß die schwere Wirtschaftskrise ihnen zur Zeit eine Zusage nicht erlaube, so großes Interesse sie dem Unternehmen auch entgegenbrächten.

Das deutsche Holz auf der Leipziger Baumesse. (Mitget.) Die Arbeitsgemeinschaft Holz hat sich trotz der durch die Zeit gegebenen Hemmungen nicht darauf beschränkt, ihre alten, von Fachleuten des Bauwesens anerkannten Lehr- und Schaustücke wiederum vorzuführen, sondern hat, berechtigte fachmännische Kritiken wohl beachtend, eine ganze Anzahl Verbesserungen vorgenommen, sowohl in ausstellungstechnischer als auch in sachlicher Beziehung: so hat man dem deutschen Holzfußboden eine bessere Darstellung gegeben. Zu dem mit den verschiedensten Parkettarten in eindrucksvoller Form ausgelegten Hallenboden gesellt sich nun noch eine, technische Einzelheiten vermittelnde Sonderschau. Auch den sonstigen Holzfußböden hat man größere Beachtung geschenkt, und zeigt jetzt dem Fachmann einen lückenlosen Überblick über die verschiedensten Dielensorten und ihre Verwendungsmöglichkeiten. Eine ins Auge fallende Verbesserung hat die Sammlung deutscher Hölzer nach Provenienzen geordnet erfahren; hier hält eine hochwertige Kiefer aus dem besten Wuchsgebiet Preußens, aus der Nähe von Rudczanny, die Ehrenwache. Die Zahl der anderen Werthölzer, Laub- und Nadelhölzer, ist erweitert worden, aber auch dem Konsumholz: den verschiedensten Bauholzsortimenten ist, zahlreichen Anregungen folgend, ein breiterer Raum zur Verfügung gestellt worden.

Die seither etwas zu reichhaltig ausgefallene Modellschau ist zu Gunsten der Darstellung technischer Einzelheiten und baulich wichtiger Konstruktionsgrundlagen diesmal stark eingeschränkt worden. Hier wird eine nach fachlichen Gesichtspunkten zusammengestellte Gegenüberstellung „Bauen falsch und richtig" den „Mann vom Bau" besonders interessieren, wird doch gerade hier an praktischen Beispielen gezeigt, daß manche Enttäuschung bei der Holzverwertung nicht am bewährten Baustoff liegt, sondern in fehlerhafter Konstruktion oder falscher Bearbeitung begründet ist. Um auch nicht ganz an dem Goethejahr vorbeizugehen, hat man ein 5 m hohes Modell des neuen Frankfurter Goetheturmes aufgestellt, dessen kühne Holzkonstruktion (Frankfurter Kiefernholz) die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich gelenkt hat. Die Ergebnisse der Berliner Sonderschau auf dem Gebiete des Holzhausbaues hat man durch Auslegung der verschiedenen Baupläne, die der Arbeitsgemeinschaft Holz für das Landwohnhaus (Försterdienstgebäude) zugegangen sind, auch den Fachbesuchern der Leipziger Baumesse nutzbar gemacht. Gerade diese kleine Plansonderschau, die alle bemerkenswerten Einzelheiten enthält, wird zweifellos viel Anregungen auslösen und sicherlich auch eine späterhin verwertbare Kritik der Bausachverständigen ergeben.

Totentafel.

+ **Ernst Wacker-Haag, Baumeister in Erlen** (Thurgau), starb am 16. März im 56. Altersjahr.

+ **Gustav Scholtz, Gipser- und Malermeister, in Bern,** starb am 17. März im 63. Altersjahre.

+ **Jakob Kilian, alt Schlossermeister, in Aarberg,** starb am 17. März im 58. Altersjahr.

+ **Leonz Mellinger, Schmiedmeister in Marbach** (Luzern), starb am 18. März im 76. Altersjahr.

+ **Otto Kästli, Architekt, Teilhaber der Firma Gebr. Kästli, Baugeschäft in Münchenbuchsee,** starb am 19. März im 57. Altersjahr.

Verschiedenes.

Reduktion des Gaspreises in Baselland. Erneut fand dieser Tage, einberufen durch den Verkehrsverein Birsfelden, eine Versammlung von Vertretern der Verkehrs-, der Haus- und Grundbesitzer- und der Quartiervereine, sowie der Behörden aus den Vorortsgemeinden statt, um u. a. über die seiner Zeit angeschnittene Frage einer Gaspreisreduktion definitiv Beschluß zu fassen. Nach reger Diskussion wurde an die Regierung von Baselland zu Handen des baselstädtischen Regierungsrates eine von allen interessierten Instanzen unterzeichnete und begründete Eingabe für Ermäßigung des Gaspreises in den Vorortsgemeinden gutgeheißen, die unverzüglich eingereicht werden soll.

Literatur.

Kant. Gewerbemuseum Bern. Bibliothek:

Engel-Hardt, Vom Gehilfen zum Druckerei-Direktor.
Groß, E., Reklame im kleinen Geschäftsbetrieb.
Hoffmanns Schriftatlas.
Kirchgraber, E., Die Reklame im schweiz. Recht.
Lauterer, K., Die Reklame von morgen.
Reintsch, L., Kleisterpapier im Werkunterricht.
Schimkowitz, H., Die Graphischen Künste.
The Studio, Modern book. Illustration in Great-Britain and America.
Jess, F., Köhne, F. und Werner, R., Fachkunde für Autoschlosser.
Kliewer, W., Arbeitsverfahren in der Maschinenschlosserei.
Pricks, H., Hilfsbuch für Metallbearbeitung in der Schule.
Stuttmann, F., Deutsche Schmiedekunst, Band III/IV. Barock, Rokoko und Klassizismus.
Dieckmann, E., Möbelbau in Holz, Rohr und Stahl.
Graser, Th., Wie eine Intarsie entsteht.
Wenzel, J., Die Beiz-, Lackier- und Polierverfahren für Holz, ihre Gesundheitsgefahren und deren Verhütung.
Wolter, F. und Burger, W., Die mittelalterliche Holzplastik in Deutschland.
David, L., Ratgeber im Photographieren.
Friedrich, W., Tabellenbuch für lederverarbeitende Berufe.
Friedrich, W., Tabellenbuch für das Metallgewerbe, für Metallarbeiter, Techniker und Werkmeister.
Grenz, Cl., Fachkunde für Bäcker und Konditoren.
Morgenstern, W., Der Sattler als Zuschneider.
Schiner, W., Praktikum der Maschinenschlosserei und Montage.
Schmidt, A., Fachkunde für Friseure und Friseurinnen.

Bücher werden auch nach auswärts versandt.

„Was ist das für ein Gewäsch über den Faust! Alles erbärmlich!" so äußerte sich der Dichter Grabbe im Jahre 1835 über das große Werk